

Unternehmensrechnung & Wirtschaftsprüfung im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

Forschungsseminar | Sommersemester 2026

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Landschaft der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung in rasantem Tempo, sodass es für Unternehmen sowie für zukünftige Fachkräfte unerlässlich ist, die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen zu verstehen. Dieses Seminar lädt Studierende dazu ein, diese Entwicklungen zu erkunden, indem sie eigene Forschungsarbeiten zu einem ausgewählten Thema innerhalb dieses übergeordneten Themenbereichs durchführen. Durch die Erstellung einer schriftlichen Seminararbeit sowie einer begleitenden Präsentation setzen sich die Studierenden kritisch mit aktuellen Entwicklungen der KI in der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung auseinander. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden auf die erfolgreiche Anfertigung einer Bachelorarbeit vorzubereiten, sowohl im Hinblick auf formale Anforderungen als auch auf methodische Ansätze im Bereich der Rechnungslegungsforschung. Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Kenntnisse ausgewählter Methoden der Rechnungslegungsforschung erworben haben.

A) Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar erfolgt vor der Einführungsveranstaltung. Sollten sich mehr Studierende anmelden als die vom Lehrstuhl festgelegte maximale Teilnehmerzahl (24 Teilnehmende), erfolgt die Platzvergabe auf Grundlage des Studienfortschritts. Bei Überbelegung entscheidet das Los über die Zulassung zum Seminar.

Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird der vorherige Abschluss des Moduls „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ empfohlen. Für Themen mit empirischem Forschungsbezug wird darüber hinaus der vorherige Abschluss des Moduls „Einführung in die Statistik“ empfohlen. Da das Seminar auf die erfolgreiche Anfertigung einer Abschlussarbeit vorbereiten soll, wird allen Teilnehmenden dringend empfohlen, die von der wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek angebotenen Kurse zur Literaturrecherche und zum Zitieren zu besuchen. Eine Übersicht über die verfügbaren Kurse findet sich [hier](#).

B) Themenvergabe

Die einzelnen Themen sind in diesem Dokument aufgeführt (siehe Abschnitt F). Bei der Anmeldung können die Teilnehmenden ihre bevorzugten Themen in einer Prioritätenreihenfolge angeben. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass alle Studierenden ein Thema aus ihrer Wunschliste erhalten. Ein Thema wird maximal an zwei Studierende gleichzeitig vergeben. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für ein bestimmtes Thema die verfügbaren Plätze, erfolgt die Themenvergabe per Los. Die Zuteilung der Themen wird vor der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

C) Prüfungsleistungen

Die Teilnehmenden des Seminars schreiben zu dem ihnen zugewiesenen Thema eine Seminararbeit mit einem Umfang von maximal 12 Seiten (zzgl. ggf. erforderlicher Anhänge, wie z. B. Literaturverzeichnis) anzufertigen. Die Arbeit muss sowohl inhaltlich als auch formal den wissenschaftlichen Standards entsprechen. Entsprechende Richtlinien sind auf der Website des Lehrstuhls verfügbar. Die Seminararbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Zusätzlich zur schriftlichen Ausarbeitung ist eine mündliche Präsentation mit einer Dauer von etwa 20 Minuten vorzubereiten, in deutscher Sprache. Die begleitenden Präsentationsfolien sind vorab als PDF-Datei einzureichen (siehe Zeitplan). Im Anschluss an die Präsentation findet eine Diskussion statt, in der die Studierenden ihre Arbeit gegenüber kritischen Rückfragen verteidigen sollen.

Die im Rahmen des Forschungsseminars vergebenen Themen werden für die Präsentationssitzungen zu thematisch zusammenhängenden Blöcken zusammengefasst. Nach den Präsentationen innerhalb eines Themenblocks findet jeweils eine übergreifende Diskussion statt, in der sowohl zentrale Fragestellungen des Themenfeldes als auch die einzelnen Beiträge der Seminararbeiten diskutiert werden.

Die Teilnahme an allen Präsenzterminen des Seminars ist verpflichtend. Die Teilnehmenden sind selbst dafür verantwortlich, mögliche Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen eigenständig zu organisieren.

D) Benotung

Die Bewertung erfolgt nicht ausschließlich auf Grundlage der schriftlichen Seminararbeit, sondern berücksichtigt auch die mündliche Präsentation sowie die

individuellen Beiträge in den Diskussionsphasen, sowohl zum eigenen Thema als auch zu den Beiträgen anderer Teilnehmender.

Die Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

- Schriftliche Seminararbeit: 60 %
- Präsentation und Verteidigung: 25 %
- Aktive Teilnahme an den Diskussionen: 15 %

E) Zeitplanung

Bis 2. März 2026, 10h	Senden Sie das Anmeldeformular einschließlich Ihrer Themenpräferenzen per E-Mail an facts-dupw@wiwiss.fu-berlin.de . Das Anmeldeformular ist auf der Website des Lehrstuhls verfügbar.
3. März 2026	Die Benachrichtigung der zugelassenen Seminarteilnehmenden einschließlich der Zuteilung des jeweiligen Themas.
Bis 31. März 2026, 18h	Sollten Studierende die Anmeldung nicht aufrechterhalten wollen, ist eine schriftliche Rücktrittserklärung per E-Mail an facts-dupw@wiwiss.fu-berlin.de zu senden. Erfolgt kein fristgerechter Rücktritt und wird die Arbeit nicht eingereicht, wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet. Die Rücktrittserklärung gilt als eingegangen, sobald eine entsprechende Bestätigung per E-Mail erfolgt ist.
10. April 2026 9-18h	Einführungsveranstaltung (Präsenzveranstaltung) <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema: Relevanz von Künstlicher Intelligenz in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung • Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten

	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen • Überblick über die Themen • Organisatorische Hinweise
Bis 22. Juni 2026, 18h	<p>Abgabe Seminararbeit</p> <p>Bitte senden Sie Ihre Seminararbeit sowohl als Word- als auch als PDF-Datei per E-Mail an facts-dupw@wiwiss.fu-berlin.de. Sämtliche verwendete Literatur (sofern als PDF verfügbar) sowie ggf. durchgeführte Datenanalysen sind ebenfalls beizufügen. Zusätzlich ist ein einfaches gedrucktes Exemplar der Seminararbeit beim Lehrstuhl einzureichen. Die Seminararbeit gilt als fristgerecht abgegeben, sobald Sie eine entsprechende Bestätigung per E-Mail erhalten haben.</p>
Bis 29. Juni 2026, 18h	<p>Abgabe Präsentationsfolien</p> <p>Bitte reichen Sie Ihre Präsentationsfolien als PDF-Datei per E-Mail an facts-dupw@wiwiss.fu-berlin.de ein. Die Abgabe gilt als erfolgt, sobald Sie eine entsprechende Bestätigung per E-Mail erhalten haben.</p>
<p>2./3. Juli 2026</p> <p>Jeweils 9-18h</p>	<p>Präsentationstermine (Präsenzveranstaltung)</p> <p>Vorstellung der Studienleistungen durch die Teilnehmenden. Ein detaillierter Zeitplan wird den Teilnehmenden rechtzeitig im Voraus zur Verfügung gestellt. Je nach Belegung des Seminars ist ggf. ein weiterer Präsentationstermin erforderlich, der zeitnah bekanntgegeben wird.</p>

F) Übersicht der Themen

Bei Fragen zu den einzelnen Themen wenden Sie sich bitte an stephan.kuester@fu-berlin.de.

Hinweis: Die nachfolgend aufgeführte Literatur dient lediglich als erste inhaltliche Orientierung und ersetzt keine eigenständige und umfassende Literaturrecherche.

STRUKTURIERTE LITERATURÜBERBLICKE

(1) Der Einfluss Künstlicher Intelligenz auf die Finanzberichterstattung: Eine systematische Literaturübersicht

Studierende, die dieses Thema wählen, führen eine strukturierte Literaturanalyse durch, um bestehende wissenschaftliche Forschung zu systematisieren, wie Künstliche Intelligenz das Gebiet der Rechnungslegung verändert. Die Seminararbeit soll zentrale Themenfelder, empirische Befunde sowie bestehende Forschungslücken im Bereich der Finanzberichterstattung identifizieren und einen kritischen Überblick über die aktuellen und potenziellen zukünftigen Auswirkungen von KI auf die Finanzberichterstattung geben.

Einstiegsliteratur:

Ding, K., Lev, B., Peng, X., Sun, T., & Vasarhelyi, M. A. (2020). Machine learning improves accounting estimates: Evidence from insurance payments. *Review of Accounting Studies*, 25(3), 1098–1134. <https://doi.org/10.1007/s11142-020-09546-9>

Estep, C., Griffith, E. E., & MacKenzie, N. L. (2024). How do financial executives respond to the use of artificial intelligence in financial reporting and auditing? *Review of Accounting Studies*, 29(3), 2798–2831. <https://doi.org/10.1007/s11142-023-09771-y>

(2) Der Einfluss Künstlicher Intelligenz auf die Wirtschaftsprüfung: Eine systematische Literaturübersicht

Diese Seminararbeit umfasst eine strukturierte Literaturübersicht über wissenschaftliche Studien zum Einsatz und zu den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung. Die Studierenden sollen z.B. analysieren, wie KI-Technologien Prüfungsprozesse, das Urteilsvermögen von Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern, die Risikobeurteilung sowie die Prüfungsqualität beeinflussen, und

darüber hinaus aufkommende Trends und bestehende Forschungslücken in der aktuellen Literatur identifizieren.

Einstiegsliteratur:

Fedyk, A., Hodson, J., Khimich, N., & Fedyk, T. (2022). Is artificial intelligence improving the audit process? *Review of Accounting Studies*, 27(3), 938–985.
<https://doi.org/10.1007/s11142-022-09697-x>

Samiolo, R., Spence, C., & Toh, D. (2024). Auditor judgment in the fourth industrial revolution. *Contemporary Accounting Research*, 498–528.
<https://doi.org/10.1111/1911-3846.12901>

(3) Der Einsatz von Large Language Models in der Forschung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung: Eine systematische Literaturübersicht

In dieser Seminararbeit führen die Studierenden eine systematische Literaturanalyse zur Nutzung von Large Language Models in der Forschung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung durch. Ziel ist es, bestehende Studien hinsichtlich ihrer Forschungsfragen, methodischen Einsatzbereiche und Anwendungszwecke von LLMs zu strukturieren und zu vergleichen. Darüber hinaus sollen aktuelle methodische Herausforderungen, Grenzen sowie zukünftige Forschungspotenziale identifiziert werden.

Einstiegsliteratur:

Forster, K., Keil, L., Wagner, V., Müller, M. A., Sellhorn, T., & Feuerriegel, S. (2025). Assessing Corporate Sustainability with Large Language Models: Evidence from Europe. <https://doi.org/10.2139/ssrn.5361703>

Webersinke, N., Kraus, M., Bingler, J. A., & Leippold, M. (2021). ClimateBert: A Pretrained Language Model for Climate-Related Text (Version 3). arXiv.
<https://doi.org/10.48550/ARXIV.2110.12010>

(4) Methoden der Künstlichen Intelligenz für empirische Forschung in Rechnungslegung & Wirtschaftsprüfung

In dieser Seminararbeit führen die Studierenden eine strukturierte Literaturanalyse durch, um zu untersuchen, wie Methoden der Künstlichen Intelligenz in der empirischen Forschung der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung eingesetzt werden. Ziel ist es, die verwendeten KI-Techniken zu systematisieren, deren Forschungszwecke und Anwendungskontexte zu analysieren sowie methodische Trends und Potenziale für zukünftige Forschungsarbeiten aufzuzeigen.

Einstiegsliteratur:

Bao, Y., Ke, B., Li, B., Yu, Y. J., & Zhang, J. (2020). Detecting Accounting Fraud in Publicly Traded U.S. Firms Using a Machine Learning Approach. *Journal of Accounting Research*, 58(1), 199–235. <https://doi.org/10.1111/1475-679X.12292>

Huang, A. H., Wang, H., & Yang, Y. (2022). FinBERT: A Large Language Model for Extracting Information from Financial Text. *Contemporary Accounting Research*, 1911-3846.12832. <https://doi.org/10.1111/1911-3846.12832>

EMPIRISCHE FORSCHUNG

(5) Wird Künstliche Intelligenz als Risiko oder Chance wahrgenommen? Eine deskriptive Analyse börsennotierter Unternehmen in Deutschland

Diese empirisch-archivbasierte Seminararbeit untersucht, ob börsennotierte Unternehmen in Deutschland Künstliche Intelligenz als Risiko oder als Chance wahrnehmen. Auf Basis öffentlich zugänglicher Risikoberichte in Geschäftsberichten sollen die Studierenden eine deskriptive Analyse durchführen, die Muster in der Darstellung von KI-bezogenen Risiken und Chancen über Branchen, Unternehmensgrößen oder im Zeitverlauf hinweg identifiziert.

Einstiegsliteratur:

Demary, Vera; Goecke, Henry (2019) : Künstliche Intelligenz: Deutsche Unternehmen zwischen Risiko und Chance, IW-Trends - Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung, ISSN 1864-810X, Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Köln, Vol. 46, Iss. 4, pp. 3-18, <https://doi.org/10.2373/1864-810X.19-04-01>

Linsley, P. M., & Shrives, P. J. (2006). Risk reporting: A study of risk disclosures in the annual reports of UK companies. *The British Accounting Review*, 38(4), 387–404. <https://doi.org/10.1016/j.bar.2006.05.002>

(6) Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Analytics in Abschlussprüfungen: Eine deskriptive Analyse von Critical Audit Matters

Diese empirisch-archivbasierte Seminararbeit untersucht, wie Künstliche Intelligenz und analytische Verfahren im Kontext von Abschlussprüfungen eingesetzt werden, indem Critical Audit Matters (CAMs) in Bestätigungsvermerken analysiert werden. Die Studierenden sollen unter Einsatz von Python eine deskriptive Analyse durchführen, um das Vorhandensein KI- bzw. analyticsbezogener Inhalte zu identifizieren. Ziel ist es, Einblicke darin zu gewinnen, wie technologische Werkzeuge in die Beurteilung von Prüfungsrisiken sowie in Prüfungshandlungen integriert werden.

Einstiegsliteratur:

Minutti-Meza, M. (2021). The art of conversation: The expanded audit report. *Accounting and Business Research*, 51(5), 548–581. <https://doi.org/10.1080/00014788.2021.1932264>

Cao, M., Chychyla, R., & Stewart, T. (2015). Big Data Analytics in Financial Statement Audits. *Accounting Horizons*, 29(2), 423–429. <https://doi.org/10.2308/acch-51068>

(7) Die Implementierung Künstlicher Intelligenz in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften: Eine Analyse von Transparenzberichten und Unternehmenswebsites

Diese empirisch-archivbasierte Seminararbeit untersucht, wie Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die Implementierung Künstlicher Intelligenz in ihren Transparenzberichten und auf ihren offiziellen Websites kommunizieren. Die Studierenden sollen die entsprechenden Angaben systematisch analysieren und zwischen den Gesellschaften vergleichen, um Trends, inhaltliche Schwerpunkte sowie Unterschiede in der Darstellung der KI-Nutzung im Hinblick auf Prüfungsqualität, Innovation und strategische Zielsetzungen zu identifizieren.

Einstiegsliteratur:

Deumes, R., Schelleman, C., Vander Bauwhede, H., & Vanstraelen, A. (2012). Audit Firm Governance: Do Transparency Reports Reveal Audit Quality? *AUDITING: A Journal of Practice & Theory*, 31(4), 193–214. <https://doi.org/10.2308/ajpt-10301>

Fedyk, A., Hodson, J., Khimich, N., & Fedyk, T. (2022). Is artificial intelligence improving the audit process? *Review of Accounting Studies*, 27(3), 938–985. <https://doi.org/10.1007/s11142-022-09697-x>

(8) Was determiniert Cybersecurity-Verstöße? Eine empirische Analyse

Diese empirisch-archivbasierte Seminararbeit untersucht die Determinanten von Cybersecurity-Verstößen auf Grundlage öffentlich zugänglicher Datenbanken zu Sicherheitsvorfällen sowie unternehmensspezifischer Daten. Die Studierenden sollen potenzielle Risikofaktoren – wie Unternehmensgröße, Branche oder Governance-Merkmale – identifizieren und analysieren, die mit der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Sicherheitsvorfalls zusammenhängen könnten, und empirische Evidenz zu Mustern und Prädiktoren von Cybersecurity-Vorfällen liefern.

Einstiegsliteratur:

Cram, W. A., Wang, T., & Yuan, J. (2023). Cybersecurity Research in Accounting Information Systems: A Review and Framework. *Journal of Emerging Technologies in Accounting*, 20(1), 15–38. <https://doi.org/10.2308/JETA-2020-081>

Chen, C.-Y., Goh, B. W., Lee, J., & Li, N. (2025). The Effect of Cybersecurity Breaches on Analysts' Earnings Forecasts. *European Accounting Review*, 1–27. <https://doi.org/10.1080/09638180.2025.2476760>

(9) Verwenden Unternehmen generative KI in ihrer Berichterstattung? Eine Analyse von CEO-Letters

Diese empirisch-archivbasierte Seminararbeit untersucht, ob Unternehmen KI-gestützte Werkzeuge, wie etwa Large Language Models, zur Erstellung von CEO-Vorworten in Geschäftsberichten einsetzen. Unter Verwendung von Tools wie decopy.ai sollen die Studierenden sprachliche Muster und stilistische Ähnlichkeiten mit KI-generierten Texten analysieren, um potenzielle Indikatoren für KI-unterstütztes

Schreiben zu identifizieren und zu bewerten, wie verbreitet diese Praxis über Unternehmen oder Branchen hinweg ist.

Hinweis: Die Nutzung von *decopy.ai* erfordert eine Registrierung.

Einstiegsliteratur:

Yan, B., Aerts, W., & Thewissen, J. (2019). The informativeness of impression management – financial analysts and rhetorical style of CEO letters. *Pacific Accounting Review*, 31(3), 462–496. <https://doi.org/10.1108/PAR-09-2017-0063>

Irons, C. (2024). The Influence of AI-Like Text on Responses to Disclosure: Evidence from AI Detection Models. *Working Paper*. <https://doi.org/10.2139/ssrn.4931744>

KONZEPTIONELLE FORSCHUNG

(10) Wo kann Künstliche Intelligenz den Finanzberichterstattungsprozess unterstützen? Eine konzeptionelle Übersicht

Diese konzeptionelle Seminararbeit bietet einen strukturierten Überblick darüber, wie und an welchen Stellen Künstliche Intelligenz den Finanzberichterstattungsprozess unterstützen kann. Die Studierenden sollen zentrale Phasen des Berichterstattungsprozesses systematisch abbilden und konzeptionell analysieren, welchen Mehrwert KI in den jeweiligen Bereichen leisten kann. Darüber hinaus soll die Arbeit mögliche Grenzen, Governance-Herausforderungen sowie Implikationen für die menschliche Überwachung und Kontrolle diskutieren.

Einstiegsliteratur:

Busulwa, R., & Evans, N. (2021). Digital transformation in accounting. Routledge.

Chen, Y., Huang, X., & Cao, J. (2024). A Framework for Applying Machine Learning and Natural Language Processing Methods to Accounting Recognition. *Accounting Horizons*, 1–11. <https://doi.org/10.2308/HORIZONS-2023-093>

(11) Wo kann Künstliche Intelligenz den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstützen? Eine konzeptionelle Übersicht

Diese konzeptionelle Seminararbeit bietet einen strukturierten Überblick darüber, wie und an welchen Stellen Künstliche Intelligenz den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstützen kann. Die Studierenden sollen zentrale Phasen der systematisch abbilden und konzeptionell analysieren, welchen Mehrwert KI in den jeweiligen Bereichen leisten kann. Darüber hinaus sollen besondere Herausforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Vergleich zur Finanzberichterstattung herausgearbeitet und kritisch diskutiert werden.

Einstiegsliteratur:

Christensen, H. B., Hail, L., & Leuz, C. (2021). Mandatory CSR and sustainability reporting: Economic analysis and literature review. *Review of Accounting Studies*, 26(3), 1176–1248. <https://doi.org/10.1007/s11142-021-09609-5>

Serafeim, G. & Caicedo, G. V. (2022). Machine Learning Models for Prediction of Scope 3 Carbon Emissions. Harvard Business School Accounting & Management Unit Working Paper No. 22-080. <https://ssrn.com/abstract=4149874>

(12) Die Rolle von Standardsetzern und Regulierungsbehörden für Künstliche Intelligenz in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Diese konzeptionelle Seminararbeit untersucht, wie Standardsetzer und Regulierungsbehörden die Integration Künstlicher Intelligenz in die Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung beeinflussen. Die Studierenden sollen bestehende regulatorische Ansätze analysieren, Herausforderungen im Hinblick auf Prüfungs- und Finanzberichterstattungsqualität sowie Verantwortlichkeiten diskutieren und eine fundierte, argumentativ schlüssige Position zu einem angemessenen Regulierungsrahmen entwickeln, der eine vertrauenswürdige Nutzung von KI in der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung sicherstellt.

Einstiegsliteratur:

Eulerich, M., Summers, S. L., & Wood, D. A. (2025). Artificial Intelligence, Audit Risk, and Regulatory Uncertainty: A Refined Analytical Model of Auditor and Client Decisions Under PCAOB Scrutiny. *Working Paper*. <https://doi.org/10.2139/ssrn.5245259>

Leitner-Hanetseder, S., & Lehner, O. M. (2023). AI-powered information and Big Data: Current regulations and ways forward in IFRS reporting. *Journal of Applied Accounting Research*, 24(2), 282–298. <https://doi.org/10.1108/JAAR-01-2022-0022>

(13) Wie verändert Künstliche Intelligenz den Beruf des Finanzbuchhalters?

In dieser konzeptionellen Seminararbeit untersuchen die Studierenden, wie Künstliche Intelligenz den Beruf des Finanzbuchhalters verändert. Die Arbeit soll analysieren, wie sich erforderliche Kompetenzen, berufliche Rollen und Verantwortlichkeiten wandeln, und eine theoretische Perspektive darauf entwickeln, wie KI künftig die berufliche Identität sowie das Wertschöpfungsversprechen von Fachkräften in der Finanzbuchhaltung neu definieren könnte.

Einstiegsliteratur:

Busulwa, R., & Evans, N. (2021). Digital transformation in accounting. Routledge.

Becker, M., & Schölzel, S. (2025). Warranty Provisions: Machine-Learning Versus Human Estimates. *European Accounting Review*, 1–30.
<https://doi.org/10.1080/09638180.2024.2444521>

(14) Wie verändert Künstliche Intelligenz den Beruf der Wirtschaftsprüfung?

Diese konzeptionelle Seminararbeit untersucht, wie Künstliche Intelligenz den Beruf der Wirtschaftsprüfung verändert. Die Studierenden sollen analysieren, wie sich die Rollen von Wirtschaftsprüfern, die erforderlichen Kompetenzen wandeln, und eine konzeptionelle Perspektive entwickeln, die die sich verändernde berufliche Identität und Verantwortung von Wirtschaftsprüfern in einem zunehmend KI-geprägten Umfeld abbildet.

Einstiegsliteratur:

Samiolo, R., Spence, C., & Toh, D. (2024). Auditor judgment in the fourth industrial revolution. *Contemporary Accounting Research*, 498–528.
<https://doi.org/10.1111/1911-3846.12901>

Kokina, J., Blanchette, S., Davenport, T. H., & Pachamanova, D. (2025). Challenges and opportunities for artificial intelligence in auditing: Evidence from the field. *International Journal of Accounting Information Systems*, 56, 100734. <https://doi.org/10.1016/j.accinf.2025.100734>

(15) Anwendungsfelder generativer KI in der Rechnungslegungsforschung: Eine konzeptionelle Analyse am Beispiel von ChatGPT

In dieser konzeptionellen Seminararbeit analysieren die Studierenden potenzielle Anwendungsfelder generativer Künstlicher Intelligenz – am Beispiel von ChatGPT – in der Rechnungslegungs- und Wirtschaftsprüfungsforschung. Die Arbeit soll untersuchen, wie solche Werkzeuge z.B. die Datengenerierung unterstützen und die Untersuchung neuer Forschungsfragen ermöglichen können. Darüber hinaus sollen die Studierenden die methodischen Implikationen, Grenzen sowie ethischen Fragestellungen kritisch reflektieren.

Einstiegsliteratur:

De Kok, T. (2025). ChatGPT for Textual Analysis? How to Use Generative LLMs in Accounting Research. *Management Science*, mnsch.2023.03253. <https://doi.org/10.1287/mnsch.2023.03253>

Eulerich, M., Sanatizadeh, A., Vakilzadeh, H., & Wood, D. A. (2024). Is it all hype? ChatGPT's performance and disruptive potential in the accounting and auditing industries. *Review of Accounting Studies*. <https://doi.org/10.1007/s11142-024-09833-9>